

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - RWB/Z002(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Mittwoch,  10.01.2007	Julius-Bremer-Str. 10, Beratungsraum 244	17:00Uhr	18:35Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.10.2006 und 30.11.2006
- 4 Beschlussvorlagen
  - 4.1 Anbahnung einer Städtepartnerschaft  
Vorlage: DS0450/06
- 5 Anträge

- 5.1 Internationale Besuche in der Landeshauptstadt Magdeburg intensivieren  
Vorlage: A0156/06
  
- 5.2 Internationale Besuche in der Landeshauptstadt Magdeburg intensivieren  
Vorlage: S0205/06
  
- 5.3 Stellplatzangebot für Wohnmobile verbessern  
Vorlage: A0164/06
  
- 5.4 Stellplatzangebot für Wohnmobile verbessern  
Vorlage: S0219/06
  
- 6 Modellstadt erneuerbare Energien
  
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadträtin Dagmar Huhn

Stadtrat Carsten Klein

Stadtrat Frank Schuster

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Michael Stage

**Sachkundige Einwohner/innen**

Herr Heinz - Joachim Kapischke

**Vertreter**

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

**Geschäftsführung**

Herr Norbert Haseler

**Verwaltung**

Herr Günther Klaffehn

Beigeordneter Dr. Klaus Puchta

**Nicht anwesende Mitglieder**

Stadtrat Alfred Westphal

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundige Einwohnerin Kornelia Keune

Sachkundiger Einwohner Daniel Kraatz

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Um 17.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Zimmer die Sitzung des RWB-Ausschusses. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter der Verwaltung zur ersten Sitzung im Jahre 2007.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nehmen 7 stimmberechtigte Stadträte, 2 beratende Stadträte und 1 sachkundiger Einwohner teil. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig. Zwei stimmberechtigte Mitglieder kamen etwas später zur Sitzung.

Herr Dr. Zimmer machte einige Ausführungen zur Anwesenheit und Beteiligung an den Sitzungen, es wurde deutlich gemacht, dass bei Abwesenheit der Vorsitzende Herr Dr. Zimmer oder der Geschäftsführer Herr Haseler zu informieren ist und möglichst ein Vertreter benannt wird.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Zur vorliegenden Tagesordnung stellte Herr Stadtrat Dr. Zimmer fest, dass es keine Änderungen gibt.

Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern einstimmig bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.10.2006 und 30.11.2006

---

Es gab zwei Niederschriften zur Genehmigung, die vom 26.10.2006 und die Niederschrift von der Sitzung am 30.11.2006.

Es gab keine Hinweise oder Änderungen zu den beiden Niederschriften.

Ja: 4    Nein: 0    Enthaltungen: 1    zur Niederschrift vom 26.10.2006

Ja: 3    Nein: 0    Enthaltungen: 2    zur Niederschrift vom 30.11.2006

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.10.2006 wird bestätigt.

Die Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2006 wird bestätigt.

#### 4. Beschlussvorlagen

---

##### 4.1. Anbahnung einer Städtepartnerschaft Vorlage: DS0450/06

---

Herr Dr. Puchta berichtete zur vorliegenden Drucksache und zu den aktuellen Kontakten zur Provinz Heilongjiang bzw. speziell zur Provinzhauptstadt Harbin. Details zu einer angestrebten Städtepartnerschaft zwischen Harbin und Magdeburg müssen in weiteren Schritten noch erfolgen.

Es wurden die Chancen und Schwierigkeiten einer möglichen Städtepartnerschaft diskutiert.

Herr Stadtrat Klein berichtete von den Erfahrungen einer vor wenigen Tagen durchgeführten Reise nach Harbin. Es wurde angeregt zu dem Thema eine gesonderte Veranstaltung durchzuführen.

Herr Dr. Puchta betonte, dass die Drucksache einen Grundsatzbeschluss darstellt, eine Städtepartnerschaft mit Harbin soll erst einmal angebahnt werden, weitere Schritte müssen nach dem Beschluss durch den Stadtrat folgen.

Ja: 7    Nein: 0    Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0450/06 wird empfohlen.

#### 5. Anträge

---

##### 5.1. Internationale Besuche in der Landeshauptstadt Magdeburg intensivieren Vorlage: A0156/06

---

Herr Stadtrat Klein erläuterte die Intention des Antrages. Der Standort Magdeburg muss International bekannter gemacht werden. Es gibt eine Reihe interessanter Ansätze, z. B. könnte Magdeburg auch von Kontakten anderer Partnerstädte profitieren (Beispiel Harbin hat 20 Partnerstädte). Es könnten die Wirtschaftsattache´s aus den Nachbarländern nach Magdeburg eingeladen werden. In Dänemark gibt es einen gut aufgestellten Maschinenbaubereich, es würden sich Kontakte und Zusammenarbeit für Magdeburg anbieten. Die vorliegende Stellungnahme wird als sehr aussagekräftig bewertet.

Da die Stellungnahme bereits auf der vorhergehenden Sitzung behandelt wurde gab es keine weitere Diskussion zu dem Tagesordnungspunkt.

Ja: 7    Nein: 0    Enthaltungen: 0

Der Antrag 0156/06 wird empfohlen.

- 5.2. Internationale Besuche in der Landeshauptstadt Magdeburg intensivieren  
Vorlage: S0205/06
- 

- 5.3. Stellplatzangebot für Wohnmobile verbessern  
Vorlage: A0164/06
- 

Herr Stadtrat Wähnelt stellt kurz den vorliegenden Antrag vor. Es ist wichtig, dass die Stadt Magdeburg für den immer bedeutenderen Caravantourismus gut aufgestellt ist und Stellplatzmöglichkeiten bittet.

Herr Stadtrat Salzborn befürwortet den Antrag und erinnert daran, dass es in der Vergangenheit bereits einen vergleichbaren Antrag von der CDU gegeben hatte.

Herr Stadtrat Schuster berichtete aus dem Bauausschuss, es wurde dafür plädiert, den Petriförder weiter als Wohnmobilplatz zu nutzen. Es sollte eine Entsorgungstation sowohl für Touristenbusse als auch für Wohnmobile nutzbar sein.

Herr Stadtrat Czogalla stimmt dem Antrag zu. Er macht jedoch deutlich, dass auch weitere Standorte für Wohnmobile untersucht werden sollten. Der Petriförder sollte als eine temporäre Sache angesehen werden.

Herr Dr. Puchta informierte, dass der Petriförder eine hohe Anziehungskraft für Wohnmobilmutzer besitzt und durch seine zentrale Lage sehr attraktiv ist. Der Antrag sollte vom Ausschuss unterstützt werden, es gibt nicht viele Möglichkeiten im Innenstadtbereich für Wohnmobiltouristen.

Herr Stadtrat Klein stellt die Frage, gibt es Zahlen zum Aufkommen von Wohnmobiltouristen in Magdeburg, vergleichbar wie sie für Radtouristen vorliegen? Wenn nicht könnte man vielleicht eine Studentenarbeit (Diplomarbeit) auf dieses Thema ansetzen.

Ja: 7    Nein: 0    Enthaltungen: 0

Der Antrag 0164/05 wird empfohlen

- 5.4. Stellplatzangebot für Wohnmobile verbessern  
Vorlage: S0219/06
- 

## 6. Modellstadt erneuerbare Energien

---

Herr Stadtrat Dr. Zimmer bemängelt, dass leider aus den Fraktionen keine weiteren Zusarbeiten zum Thema abgegeben wurden. Es ist zu klären wie soll mit dem Thema weiter umgegangen werden.

Herr Stadtrat Salzborn legt dar, dass der Begriff Modellstadt erneuerbare Energien weiter untersetzt werden muss. Dieses ist genau die Aufgabe, die sich im Zusammenhang mit dem Thema ergibt. In Wissenschaft und Forschung müssen in dem Bereich Maßstäbe gesetzt werden. Der Schwerpunkt sollte auf Forschung gelegt werden, hier die Akteure zusammenbringen.

Herr Dr. Puchta machte deutlich, dass das vorliegende Papier in erster Linie ein Arbeitspapier für den Ausschuss darstellt. In einem Jahr sollte es wieder aufgerufen werden und eine Auswertung erfolgen, was ist umsetzbar was nicht.

Herr Stadtrat Schuster schließt sich dem Vorredner an, es wird angeregt, einen modernen Baubetrieb in der Harsdorfer Straße als Ausschuss einmal zu besuchen um sich über innovative Formen im Baubereich zu informieren.

Herr Wähnelt stellt heraus, dass für das Thema die Kommunikation, die Vernetzung von Akteuren wichtig ist. Das Fahrrad sollte nicht nochmals neu erfunden werden. Die Einbeziehung und die enge Zusammenarbeit mit Verbänden und Kammern sind wichtig.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer regt, an zum Thema Modellstadt erneuerbare Energien einen Workshop mit Fachleuten aus Wissenschaft, Kammern und Verbänden durchzuführen, zum Workshop sollte eine Linie festgelegt werden.

Herr Stadtrat Brüning unterstützt das bisher Gesagte, er fragte jedoch was kann Verwaltung oder Stadtrat machen. Es kann lediglich Unterstützungen erfolgen, dann sind die Mittel bereits erschöpft. Die Veranstaltung des Workshops wäre ein richtiger Weg um Akteure zusammenzubringen. Dabei können wir Unterstützung leisten.

Herr Stadtrat Schuster verweist ebenfalls darauf, dass man wenig machen kann, es sollte aber die GWM genutzt werden um das Thema weiter voranzubringen.

Herr Schulze vom Umweltamt berichtete zu einer neu gegründeten GBR, die auf einem Schulgebäude eine Photovoltaikanlage errichten möchte. Es handelt sich dabei um das Grundschulgebäude Alt Salbke. Ein Antrag liegt bei der Stadt vor, ein Vertrag könnte unterzeichnet werden. Es müssen jedoch noch Abstimmungen zum Denkmalschutz des Gebäudes erfolgen. Zu den Aspekten des Denkmalschutzes wird es in Kürze ein Anhörungstermin geben.

Als Ergebnis der Diskussion wurde festgehalten, dass als nächsten Schritt die GWM gebeten wird einen Workshop zum Thema Modellstadt erneuerbare Energien zu organisieren.

## 7. Verschiedenes

---

Unter dem Punkt Verschiedenes fragte Herr Stadtrat Klein nach der möglichen Unterstützung der Weißen Flotte im Klageverfahren gegen die Schließung des Schiffshebewerkes.

Herr Dr. Puchta berichtete zum Stand der derzeitigen Situation. Der Stadtrat hat im Oktober die Grundlagen für die Gespräche mit dem Bund festgelegt und inzwischen hat das Bundesverkehrsministerium diese Vorschläge erneut abgelehnt.

Welche Schritte als nächstes gegangen werden könnten muss jetzt festgelegt werden.

In der Vergangenheit wurde das Ansinnen eines Weiterbetriebes von Verkehrsminister Stolbe und dem heutigen Verkehrsminister Herrn Tiefensee abschlägig beschieden. Durch die Kanzlerin

wurde es zurückgewiesen, drei Staatssekretäre haben sich negativ geäußert. Trotz eines hohen Aufwandes in der Sache ist kein Sinneswandel bei Verantwortlichen erkennbar.

Herr Stadtrat Salzborn bemerkte, dass wir es uns mit dem Verkehrsministerium nicht verscherzen sollten, einen Königsweg kann man bei der Sache Erhalt Schiffshebewerk nicht finden. Er plädierte jedoch dafür, vielleicht Herrn Tiefensee einmal nach Magdeburg einzuladen, denn im Verkehrsministerium schaut man nur einseitig auf die Kosten.

Herr Dr. Puchta erinnerte daran, dass im letzten Jahr Herr Verkehrsminister Tiefensee bereits in Magdeburg war und auf die Unterschriften und die Problematik hingewiesen wurde. Die bereits durchgeführten Aktionen sind nicht mehr weiter zu steigern.

Das Verkehrsministerium argumentiert, sich in Magdeburg keinen Präzedenzfall zu schaffen, es gibt auch noch andere Schiffshebewerke, die dann erhalten werden müssten.

Herr Stadtrat Czogalla spricht sich dafür aus, den Rechtsweg nicht zu beschreiten. Man sollte die Sache nicht auf Teufel komm raus bis zum letzten Punkt verfolgen.

Herr Stadtrat Klein bemängelte die Scheindiskussion, dass wegen dem Schiffshebewerk andere Projekte leiden könnten. Eine punktuelle Klage würde nicht zu einer Beeinträchtigung führen. Die Angst ist nicht berechtigt, dass andere Projekte topediert werden durch das Bundesverkehrsministerium.

Die vielen Aktionen zum Schiffshebewerk dürfen nicht einfach im Sande verlaufen.

Wenn schon eine Stilllegung des Schiffshebewerkes, dann muss zumindest die Verhinderung einer endgültigen Stilllegung erfolgen, die Stilllegung darf nicht umkehrbar sein.

Die Stilllegung darf nur vorübergehender Natur bleiben. Dieses muss unsere mindest Position sein.

Herr Stadtrat Stage erinnerte daran, dass die Firmen, die am Bau des Schiffshebewerkes mitgewirkt haben, um eine finanzielle Beteiligung beim Erhalt angefragt werden sollten.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer schlägt als nächsten Schritt vor, dass der Stadtrat Herrn Verkehrsminister Tiefensee nach Magdeburg einladen soll und ihm die Problematik direkt am Schiffshebewerk erläutert. Herr Stadtrat Salzborn ergänzt, dass hierzu ein Antrag vom RWB gestellt werden könnte.

Herr Stadtrat Klein erklärte sich bereit den Antrag auszuformulieren und sich in der Sache mit Herrn Dr. Zimmer zu verständigen.

Der Ausschussvorsitzende beendete die Sitzung um 18.35 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Gerd Zimmer  
Vorsitzende/r

Norbert Haseler  
Schriftführer/in